

tion. *Souris* korrigiert in der Übertragung der Couranten, die von allen Tänzen am häufigsten vertreten sind, die Stellung der Taktstriche. Er faßt meist zwei, mitunter auch drei Takte in einen zusammen, um die „*complexité métrique*“ sichtbar zu machen. In den Präludien werden Motive imitatorisch oder sequenzartig behandelt. Vallets Meisterschaft auf dem Gebiet des Kontrapunkts zeigt sich in den im imitatorischen Stil geschriebenen Fantasien.

Rollin kann von fast der Hälfte der Stücke Konkordanzen nachweisen. Darunter befinden sich nur wenige genaue Übereinstimmungen, sondern meist andere Fassungen, denen zum größten Teil Melodien englischen und französischen Ursprungs zugrunde liegen. Hans Radke, Darmstadt

J. BODIN DE BOISMORTIER: Sonates pour flûte et clavecin op. 91. Edition par Marc PINCHERLE. Paris: Heugel & Cie (1970). XI, 81 S. (Le pupitre. 20.)

Dieser Ausgabe bisher nicht zugänglicher Sonaten diene ein Druck von ca. 1742 aus der Sammlung Marc Pincherles zur Vorlage, den die einschlägige Literatur nicht verzeichnet. Dabei handelt es sich um ein Opus, das schon insofern Interesse beanspruchen darf, als es zu den frühesten Beispielen der Sonate mit obligatem Akkompagnement nach Bach rechnet. Darüber hinaus stellt es auch in musikalischer Hinsicht eine erfreuliche Bereicherung der Flötenliteratur dar. In der Ausgewogenheit und kunstvollen Integration beider Instrumentalparte – etwa durch raffinierte satztechnische Verzahnung und motivische oder rhythmische Komplementarität – nähert sich Boismortier klassischer Ensembletechnik wesentlich mehr als die epochemachenden Zyklen für Clavecin „*avec accompagnement de violon*“ von Mondonville oder Guillemain. Daß von akzessorischem oder gar ad-libitum-Charakter der Flötenstimme hier keine Rede sein kann, geht schon aus der Widmung an einen Flötisten vom Range Michel Blavets hervor. Andererseits hat aber auch der Klaviersatz in seiner Selbständigkeit und Farbigkeit nichts mehr mit einem ausgeführten Continuo gemein. In dem selbstverständlichen Wechselspiel beider Instrumente zwischen Führung, Gleichordnung und Unterordnung liegt bereits eine Sicherheit, aus der man

auf die Existenz weiterer, gleichfalls noch unbekannter Sonaten Boismortiers mit obligatem Klavier schließen möchte.

Fünf Sonaten sind dreisätzig (nach dem Typus *gayement – gracieusement – gayement*). Dieser Satzfolge geht in der I. Sonate eine Sicilienne voraus. In den raschen Sätzen überwiegt assoziative Weiterentwicklung motivischer Elemente gegenüber konzentrierter Verarbeitung. Die Mittelsätze durchweg Rondeaux, wenn auch nicht so bezeichnet und z. Tl. unter scheinbarer da-capo-Form verkappt – bezaubern durch Frische der melodischen Erfindung. Alles ist mit leichter Hand geschrieben und doch reich an originellen Zügen. Es fehlt die niederschmetternde Routine so mancher Neuausgrabung, und man kann wohl als sicher annehmen, daß diese Sonaten ihren Weg in die Konzertsäle machen werden. Sie könnten sogar durchaus zu einer „gerechteren Beurteilung“ (Pincherle) des Komponisten Boismortier beitragen, dessen spätere Werke größtenteils nach wie vor verschollen sind.

Peter Cahn, Frankfurt a. M.

Eingegangene Schriften

(Besprechung vorbehalten)

SIGRID ABEL-STRUTH: Musikalischer Beginn in Kindergarten und Vorschule. Band 2: Praktikum. Kassel-Basel-Tours-London Bärenreiter 1972. 165 S.

Anuario Musical. Volumen XXV, 1970. Barcelona: Consejo Superior de Investigaciones Científicas – Instituto Español de Musicología 1971. 247 S., 2 Taf.

PETER ASTON: The Music of York Minster. With illustrations, portraits and facsimiles and a previously unpublished motet by John Thorne (d. 1573). London: Stainer & Bell – New York: Galaxy Music Corporation 1972. 16 S., 4 S. Notenanhang, 14 Abb.

JOHANN SEBASTIAN BACH: Neue Ausgabe Sämtlicher Werke. Serie IV: Orgelwerke. Band 5: Präludien, Toccaten, Fantasien und Fugen I. Hrg. von Dietrich KILIAN. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1972. X, 211 S.

L'UBA BALLOVÁ: Ludwig van Beethoven a Slovensko. Bratislava: Slowakisches Nationalmuseum 1972. 111 S., 110 Abb.

The creative world of Beethoven. Edited by Paul Henry LANG. New York: W. W. Norton & Company Inc. (1970). (VIII), 291 S.

LUDWIG VAN BEETHOVEN: Probleme ale Creației, Interpretării și Pedagogiei Musicale. Lucrările celei de a V - a sesiuni științifice a cadrelor didactice (26-28 martie 1970). București: Conservatorul de Muzică „Ciprian Porumbescu” 1971. 463 S. (Cercetări de Muzicologie. 4.)

Das Erbe Deutscher Musik. Bd. 65. Abteilung Oratorium und Kantate. Band 6: CHRISTOPH BERNHARD (1627-1692): Geistliche Harmonien 1665. Hrsg. von Otto DRECHSLER und Martin GECK. Generalbaßaussetzung von Lajos ROVATKAY. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1972. XV, 191 S.

MAURICE J. E. BROWN: Chopin. An Index of his works in chronological order. Second, Revised Edition. London: The Macmillan Press (1972). XVII, 214 S.

GILES BRYANT: Healey Willan. Catalogue. Ottawa: National Library of Canada 1972. 174 S.

JARMIL BURGHAUSER - ANTONIN ŠPELDA: Akustische Grundlagen des Orchestrierens. Handbuch für Komponisten, Dirigenten und Tonmeister. Deutsch von Adolf LANGER. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1971. 184 S., 24 S. Beilage.

HERMANN RICHARD BUSCH: Leonard Eulers Beitrag zur Musiktheorie. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1970. 141 S., (Kölner Beiträge zur Musikforschung. LVIII.)

DENIS MC CALDIN: Stravinsky. London: Novello & Company Limited (1972). 22 S. (Novello Short Biographies, ohne Bandzählung.)

RAMON CAMPBELL: La herencia musical de Rapanui. Etnomusicología de la Isla de Pascua. Santiago de Chile: Editorial Andres Bello (1971). XVI, 594 S., 16 Taf. (Lese beigelegt: Abstract in engl. Sprache. 10 S.)

JACQUES CHAILLEY: Tristan et Isolde de Richard Wagner. Paris: Alphonse Leduc et Cie (1972). 105 S. und 8 S. Thementafel. (Au-Dela des Notes. 3.)

VLADIMÍR ČÍŽIK: Bartóks Briefe in die Slowakei. Bratislava: Slowakisches Nationalmuseum - Verlag A - Press 1971. 179 S. 1 Taf.

CARL DAHLHAUS: Wagners Konzeption des musikalischen Dramas. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1971. 121 S. (Arbeitsgemeinschaft „100 Jahre Bayreuther Festspiele“. 5.)

Achtzehn weltliche Lieder aus den Drucken Christian EGENOLFFS zu 3 bis 5 Stimmen. Hrsg. von Hans-Christian MÜLLER. Wolfenbüttel: Mösel Verlag (1970). IV, 23 S. (Das Chorwerk. Heft 111.)

CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK: Sämtliche Werke. Abteilung I: Musikdramen. Band 2: Telemaco. Drama per musica in zwei Akten von Marco COLTELLINI. Hrsg. von Karl GEIRINGER. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1972. XVI, 393 S.

G. C. GROSHEIM: Das Leben der Künstlerin Mara. Faksimilendruck der Ausgabe Cassel 1823. Kassel: Verlag Horst Hamecher 1972. 72 S.

KURT GUDEWILL und HANS HAASE: Michael Praetorius Creutzbergensis 1571 (?) bis 1621. Zwei Beiträge zu seinem und seiner Kapelle Jubiläumsjahr. Wolfenbüttel und Zürich: Mösel Verlag 1971. 56 S.

IMOGEN HOLST: [Gustav] Holst. London: Novello & Company Limited (1972). 22 S. (Novello Short Biographies, ohne Bandzählung.)

JÜRGEN HUNKEMÖLLER: W. A. Mozarts frühe Sonaten für Violine und Klavier. Untersuchungen zur Gattungsgeschichte im 18. Jahrhundert. Bern und München: Francke Verlag (1970). 144 S., 1 Taf. (Neue Heidelberger Studien zur Musikwissenschaft. 3.)

An Index to the Vocal Works of Thomas Augustine Arne and Michael Arne by John A. PARKINSON. Detroit: Information Coordinators, Inc. 1972. 82 S. (Detroit Studies in Music Bibliography. 21.)

JAHRBUCH des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz 1970. Hrsg. von Dagmar DROYSEN. Berlin: Verlag Merseburger (1971). 156 S., 2 Taf.

Deutsches JAHRBUCH der Musikwissenschaft für 1969. Hrsg. von Rudolf ELLER. Vierzehnter Jahrgang (61. Jahrgang des Jahrbuches der Musikbibliothek Peters). Leipzig: Edition Peters 1970. 125 S.

Deutsches JAHRBUCH der Musikwissenschaft für 1970. Hrsg. von Rudolf ELLER. Fünfzehnter Jahrgang (62. Jahrgang des Jahrbuches der Musikbibliothek Peters). Leipzig: Edition Peters 1971. 126 S., 2 Taf.

WALTHER KRÜGER: Karlheinz Stockhausen. Allmacht und Ohnmacht in der Neuesten Musik. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1971. 97 S., 1 Abb. (Forschungsbeiträge zur Musikwissenschaft. XXIII.)

Music Librarianship and Documentation. Report of the 1970 Adelaide Seminar. Direction: Werner GALLUSER, Andrew D. McCREDIE. General Editors: Australian Musicological Commission. Reporting of Congress Sessions and Subediting: Joannes M. ROOSE. Adelaide: Department of Adult Education, University of Adelaide [1972]. (6), 145 S. (Publication No. 29.)

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie V: Konzerte. Werkgruppe 15: Konzerte für ein oder mehrere Klaviere und Orchester mit Kadenzen. Band 1. Vorgelegt von Marius FLOTHUIS. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1972. XV, 283 S.

ULRICH MÜLLER: Untersuchungen zu den Strukturen von Klängen der Clarin- und Ventiltrompete. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1971. 134 S., 31 S. Anhang. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. LX.)

[ROBERT MÜNSTER:] Ausstellungskatalog: Brahms in München. Ausstellung zum 75. Todestag des Komponisten. Bayerische Staatsbibliothek – Musiksammlung 11.4. bis 31.7.1972. 9 S., 1 Abb. (Kleine Ausstellungsführer. 19.)

Musikaler i Danske Biblioteker 1970. Accessionskatalog. Udgivet af Rigsbibliotekarembetet. København: Bibliotekscentralen 1971. 155 S.

Musikalisch Türkischer Eulen-Spiegel. Hrsg. von Alexander MÓZI. Bratislava: Editio Opus 1971. XII, 27 S. Partitur (Stimmen je 8 S.) (Fontes Musicae in Slovacia, ohne Bandzählung.)

Norsk Musikkgranskning. Meddelelser fra Norsk Samfund for Musikkgranskning Norsk Musikksamling Venner. ÅRBOK 1962-1971. Redaktører: Øystein Gaukstad og O. M. Sandvik. Oslo: Johan Grundt Tanum Forlag 1972. 239 S.

Perspectives in Musicology. The Inaugural Lectures of the Ph. D. Program in Music at the City University of New York. Edited by Barry S. BROOK, Edward O. D. Downes, Sherman van SOLKEMA. New York: W. W. Norton & Company, Inc. (1972). XV, 363 S., 16 Taf.

KLAUS WOLFGANG NIEMÖLLER: Untersuchungen zu Musikpflege und Musikunterricht an den deutschen Lateinschulen vom ausgehenden Mittelalter bis um 1600. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1969. XXII, 830 S. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. LIV.)

ADOLF NOWAK: Hegels Musikästhetik. Regensburg: Gustav-Bosse-Verlag 1971. 224 S. (Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts. 25.)

CHRISTOPH PETZSCH: Die Melodien und ihre Überlieferung. SONDERDRUCK aus: Die Geschichte des Michel Beheim. Band III/1. Hrsg. von Hans GILLE und Ingeborg SPRIEWALD. Berlin: Akademie-Verlag 1971. S. 455-486. (Deutsche Texte des Mittelalters. LXV/1.)

CLAUS RAAB: Trommelmusik der Hausa in Nord-West-Nigeria. München: Kommissionsverlag Klaus Renner 1970. 249 S. (Dissertationsdruck.)

„Recherches“ sur la Musique française classique. XI. 1971. No. spécial consacré aux Musiciens en France au temps de Jean-Philippe Rameau. Paris: Éditions A. et J. Picard 1971. 246 S. (La vie musicale en France sous les Rois Bourbons.)

The Reed Trio: An Annotated Bibliography of Original Published Works by James E. GILESPIE, Jr. Detroit: Information Coordinators, Inc. 1971. 84 S. (Detroit Studies in Music Bibliography. 20.)

STANLEY RICHMOND: Clarinet and Saxophone Experience. London: Darton, Longman & Todd und New York: St. Martin's Press (1972). XII, 137 S.

RIEMANN MUSIK-LEXIKON. Ergänzungsband. Personenteil. A-K. Hrsg. von Carl DAHLHAUS. Mainz-London-New York-Paris: B. Schott's Söhne 1972. XV, 698 S.

Sborník Prací Filosofické Fakulty Brněnské University – Studia Minora Facultatis Philosophicae Universitatis Brunensis. H. 6. Brno: Universita J. E. Purkyně v Brně 1971. 147 S.

VOLKER SCHERLISS: Musikalische Noten auf Kunstwerken der italienischen Renaissance bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts. Hamburg: Verlag der Musikalienhandlung Karl Dieter Wagner 1972. 164 S., 69 Taf. (Hamburger Beiträge zur Musikwissenschaft. 8.)

Schlager in Deutschland. Beiträge zur Analyse der Populärmusik und des Musikmarktes. Hrsg. von Siegmund HELMS. Wiesbaden: Breitkopf und Härtel (1972). (8), 376 S. (zahlr. Abb.)

ERICH SCHULZE: Urheberrecht in der Musik. Vierte, neubearbeitete Auflage. Berlin-New York: Walter de Gruyter 1972. 308 S.

HEINRICH W. SCHWAB: Das Einnahmeprotokoll des Schleswiger Stadtmusikanten Friedrich Adolph Berwald. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1972. 294 S., 2 Taf. (Kieler Schriften zur Musikwissenschaft. XXI.)

BORIS SCHWARZ: Music and Musical Life in Soviet Russia 1917-1970. London: Barrie & Jenkins (1972). XIV, 550 S.

HEINRICH SCHÜTZ: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Band 32: Choralkonzerte und Choralsätze. Hrsg. von Werner BREIG. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1971. XXII, 183 S.

HEINRICH SCHÜTZ: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Band 28: Einzelne Psalmen II. Hrsg. von Werner BREIG. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1971. XXIV, 242 S.

Heinrich Schütz und seine Zeit in Bildern. Mit einer Einführung von Dietrich BERKE. Zusammengefasst und erläutert von Richard

PETZOLDt. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1972. 96 S.

DAVID SCOTT: The Music of St. Paul's Cathedral. With numerous reproductions, documents and music by Thomas Morley and Christopher Dearnley. London: Stainer & Bell – New York: Galaxy Music Corporation 1972. 32 S., 6 S. Notenanhang, 11 Abb.

STUDIEN zur Mittelmeermusik I: Die tunesische Nuba ed Dhil. Regensburg: Gustav Bosse Verlag [1972]. 15 S., 25 S. Beispiele.

Studien zur Tradition in der Musik. Kurt VON FISCHER zum 60. Geburtstag. Hrsg. von Hans Heinrich EGGBRECHT und Max LÜTOLF. München: Musikverlag Emil Katzschichler 1973. 261 S., 2 Taf.

Symbolae Historiae Musicae. Hellmut FEDERHOFER zum 60. Geburtstag überreicht von Freunden, Kollegen und Schülern. Herausgeber: Friedrich Wilhelm RIEDEL und Hubert UNVERRICHT. Mainz: B. Schott's Söhne (1971). 289 S., 1 Abb.

Theorie und Praxis des kooperativen Unterrichts. Band II: Resultate und Modelle in den Fächern. Heft 8: Musik. Hrsg. von Felix GROSS. Stuttgart: Ernst Klett Verlag (1972). 91 S.

Tradiție și inovație în Creația, Interpretarea și Pedagogia Muzicală. Lucrările Celei de – a IV – a Sesiuni Științifice a Cadrelor Didactice (19.-21. Mai 1969). București: Conservatorul de Muzică „Ciprian Porumbescu” 1971. 608 S., 2 Taf. 14 Abb. (Cercetări de Muzicologie. 3.)

RALPH VAUGHAN WILLIAMS: A London Symphony. With a new introduction by Michael KENNEDY. Centenary Edition 1972. London: Stainer & Bell LTD – New York: Galaxy Music Corporation (1972). VII, 193 S.

LEOPOLD VORREITER: Münze und Musik im antiken Mytilene. SONDERDRUCK aus: Der Münzen- und Medaillensammler. Berichte aus allen Gebieten der Geld-, Münzen- und Medaillenkunde. 12. Jahrg., 1972. Nr. 67, S. 1347-1353; Nr. 68, S. 1375-1388.

Richard Wagner – Werk und Wirkung. Hrsg. von Carl DAHLHAUS. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1971. 242 S. (Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts. 26.)

GIACHES DE WERT: Vier Madrigale und Drei Kanzonetten zu 5 Stimmen. Hrsg. von Carol MAC CLINTOCK. Wolfenbüttel: Mösel Verlag (1970). V, 34 S. (Das Chorwerk. 109.)

MARTIN WEYER: Die deutsche Orgelsonate von Mendelssohn bis Reger. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1969. (VI), 235 S. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. LV.)

Mitteilungen

Professor Walter E. BUSZIN ist am 2. Juli 1973 im Alter von 74 Jahren in Omaha (Nebraska) gestorben.

Professor Dr. Marius SCHNEIDER, Köln, feierte am 1. Juli 1973 seinen 70. Geburtstag.

Professor Dr. Arnold SCHMITZ, Mainz, feierte am 11. Juli 1973 seinen 80. Geburtstag.

Kirchenrat D. Dr. Walter BLANKENBURG, Schlichtern, feierte am 31. Juli 1973 seinen 70. Geburtstag.

Professor Dr. Heinrich SIEVERS, Hannover, feierte am 20. August 1973 seinen 65. Geburtstag.

Professor Dr. Friedrich SMEND, Berlin, feierte am 26. August 1973 seinen 80. Geburtstag.

Professor Hans GRISCHKAT, Stuttgart, beging am 29. August 1973 seinen 70. Geburtstag.

Professor Dr. Theodor GÖLLNER, University of Californiy, Santa Barbara, hat den an ihn ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Universität München zum 1. Juli 1973 angenommen.

Dr. Wilhelm SEIDEL, Assistent am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Heidelberg, hat sich im April 1973 an der Universität Heidelberg für das Fach Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet: „Über Rhythmus-theorien der Neuzeit“ (17.-20. Jahrhundert).

Dozent Dr. Tibor KNEIF, Berlin, ist zum Professor ernannt worden.

Professor Dr. Kurt STEPHENSON, Bad Bramstedt, wurde im Rahmen der Hamburger Brahms-Wochen vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg in Würdigung seiner Forschungen zur hamburgischen Musikgeschichte und zu Brahms' Leben und Wirken die Brahms-Medaille der Freien und Hansestadt Hamburg überreicht.

Dr. Albert DUNNING, Poitiers, erhielt eine Einladung, im Sommersemester 1973 als Gastprofessor am Musikwissenschaftlichen Institut der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main zu lesen.

Professor Dr. Rudolf STEPHAN, Berlin, sprach auf Einladung der Deutschen Botschaft am 28. März und am 4. April 1973 in der Hirsch-Bibliothek zu Tel Aviv über *Schönbergs Lieder* und über *Tonalität und Atonalität im Spätwerk Schönbergs*.

Professor Dr. Hellmuth Christian WOLFF, Leipzig, sprach in der Morgenfeier des Göttinger Händel-Festes 1973 über *Händel und Frankreich* in der Aula der Universität. Der Vortrag wurde durch französische Kammermusik umrahmt, ein weiteres Kammerkonzert wurde unter das Thema *Händel und seine französischen Zeitgenossen* gestellt.

Dr. Ursula GÜNTHER, Göttingen-Paris, war während ihrer Tätigkeit als visiting professor an der New York University im Frühjahr 1973 zu Gastvorträgen über verschiedene Themen eingeladen von dem Greater New York Chapter der American Musicological Society, von den Universitäten Brandeis (Mass.), Harvard, Indiana (Bloomington) und Princeton sowie den Universitäten von California (Davis und Los Angeles), Maryland und Pennsylvania (Philadelphia).

Anlässlich der 19. Mitgliederversammlung des Joseph-Haydn-Institutes i. V., die am 30. Mai 1973 in Köln stattgefunden hat, hat Professor Dr. Friedrich BLUME den Vorsitz aus Altersgründen an den bisherigen stellvertretenden Vorsitz, Professor Dr. Dr. h. c. K. G. Fellerer weitergegeben. Professor Blume wird dem Vorstand weiterhin als stellvertretender Vorsitz angehören.

Die Arbeitsgemeinschaft für rheinische Musikgeschichte e. V. hat den 100. Band ihrer Reihe „Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte“ veröffentlicht. Gleichzeitig erschien der 16. Band der „Denkmäler rheinischer Musik“.